

# Sechs Gesänge

für eine Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte

Den Fräulein Luise und Minna Japha zugeeignet

Johannes Brahms, Op. 6  
(Veröffentlicht 1853)

## 1. Spanisches Lied

Uebersetzt von P. Heyse

**Allegretto**

Singstimme 

In dem Schatten mei - ner

Pianoforte *p* *leggiere*

*sosten.* *dim.* *p*

Lo - cken schief mir mein Gelieb - ter ein;

*sosten.* *dim.* *p* *dim.*

*p* *sost.* *f*

weck ich ihn nun auf? — Ach nein! Ach

*p* *sost.* *sost.*

*p rit.* *pp*

nein! Ach nein!

*rit. p* *pp*

*3* *8* *3* *3*

2 Pedale

*f* a tempo

Sorglich strahlt ich mei - ne krau - sen Lo - cken täg - lich in der Frü - he,

*p*

doch umsonst ist mei - ne Mü - he, weil die Win - de sie zer - zau - sen;

*pp*

Lo - ckenschatten, Win - des - sau - sen

*dim. p*

schlä - fer - ten den Lieb - sten ein;

*p* weck ich ihn nun auf? *sost.* Ach nein! *f* Ach

nein! *p rit.* Ach *pp* nein!

*rit. p* *pp*

2 Pedale

*f a tempo*

Hö - ren muß ich, wie ihn grä - me, daß er schmachtet schon so lan - ge,

*p* daß ihm Le - ben gäb und näh - me die - se mei - ne brau - ne

*p*

Wan - ge.

*dim.*

*p* Und er nennt mich sei - ne Schlan - ge und doch schlief er bei mir ein;

*sost.* *dim.* *p*

*p* *sost.* *dim.*

*p* weck ich ihn nun auf? — Ach *f*

*dim.* *p*

nein! Ach nein! Ach nein!

*rit.* *pp*

*f* *rit.* *p* *pp*

2 Pedale

## 2. Der Frühling

J. B. Rousseau

Singstimme *Con moto*

Pianoforte *mf con espressione*

*p dolce ed espressivo*

1. Es lockt und säu - selt um den Baum: wach  
 2. Es zieht ein We - hen sanft und lau, ge -  
 3. Es weht der Wind den Blü - ten - staub von

*sost.*  
*dim.* *p* *p dolce*

auf aus dei - nem Schlaf und Traum, der Win - ter ist — zer -  
 schau - kelt in dem Wol - ken - bau wie Him - mels - duft — her -  
 Kelch zu Kelch, von Laub zu Laub, durch Ta - ge und — durch

*p* *p* *f*

ron - nen, der Win - ter ist — zer - ron - nen. Da  
 nie - der, wie Him - mels - duft — her - nie - der. Da  
 Näch - te, durch Ta - ge und — durch Näch - te. Flieg

*p* *f* *p*

*p cresc.*

schlägt er frisch den Blick em - por, die Au - gen se - hen hell her - vor  
 wer - den al - le Blu - men wach, da tönt der Vö - gel schmelzend Ach,  
 auch, mein Herz, und flat - tre fort, such hier ein Herz und such es dort,

*f*

— ans gold - ne Licht der Son - nen, ans — gold - ne Licht der  
 — da kehrt der Frühling wie - der, da — kehrt der Früh - ling  
 — du triffst vielleicht das Rech - te, du — triffst vielleicht das

Son - - nen.  
 wie - - der.  
 Rech - - te.

*p dolce*

## 3. Nachwirkung

Alfred Meissner

**Poco agitato**

Singstimme

Sie ist ge - gan - gen, die Wonnen ver -  
Und hab ich den Tag mit Andacht be -

Pianoforte

san - ken, nun glühen die Wan - gen, nun rinnen die Trä - nen, es schwanken die kran - ken, die hei - ßen Ge -  
gon - nen, tag - ü - ber ge - lebt in stillem Ent - zü - cken, so leb ich jetzt träumend, die Arbeit ver -

Pianoforte

*poco rit.* **a tempo**

dan - - - ken, es pocht das Herz - in Wünschen und Seh - nen, es  
säu - - - mend von dem, was sie schenk - te in Wor - ten und Bli - cken, von

Pianoforte

pocht - - - das Herz - in Wün - schen und Seh - - - - nen. -  
dem, was sie schenk - te in Wor - ten und Bli - - - - cken. -

Pianoforte

So hän-gen noch lang — nach dem Scheiden des

Ta - ges in säuselnder Nacht-luft, beim säuselnden Win - de die Bienen wie trun-ken und won-ne-ver-

*poco rit.* *a tempo*  
sun - - - ken an zit-tern-den Blü - ten der duf-ti-gen Lin - de, an

*p rit.* *pp*  
zit - tern - den Blü - ten der duf - ti - gen Lin - - - - de.



## 4. Juchhe

R. Reinick

**Singstimme** *Con moto* *p*

1. Wie ist doch die Er - de so  
ist doch die Er - de so

**Pianoforte** *p* *sempre pp* *leggiere e staccato*

schön, so schön!  
schön, so schön!

Das wis - sen die Vö - ge - lein,  
Das wis - sen die Fließ und Seen,

das wis - sen die Vö - ge - lein; sie  
das wis - sen die Fließ und Seen; sie

he - ben ihr leicht Ge - fie - der, sie he - ben ihr leicht Ge - fie - der, und  
ma - len im kla - ren Spie - gel die Gär - ten und Städ - t und Hü - gel, sie

*cresc.* *cresc.*

*rit.*

sin - gen so fröh - li - che Lie - der, und sin - gen, und sin - gen,  
 ma - len im kla - ren Spie - gel die Gär - ten und Hü - gel,

*sempre f* *ten. molto rit.* *a tempo*

in den blau - en Him - mel hin - ein, in den Him - mel hin - ein,  
 und die Wol - ken, die drü - ber gehn, die drü - ber gehn,

*f* *ten. molto rit.* *sempre f* *f*

*f*

in den blau - en Him - mel hin - ein.  
 und die Wol - ken, die drü - ber gehn!

*f*

2. Wie  
 3. Und

*dim.*

*p*  
Sän - ger und Ma - ler wis - sen es,

*pp leggiero e staccato* *pp leggiero*

und es wis - sens viel and - re Leut, und es

wis - sens viel and - re Leut! Und

wers nicht malt, der singt es, und wers nicht singt, dem klingt es im

*cresc.*

Her - zen vor lau - ter Freud, im Her - zen vor

*sostenuto ma*

*f* *sostenuto ma*

lau - ter — Freud, vor lau - ter — Freud, — dem

*a tempo* *dim.*

*dim.*

klingt es im Her - zen vor lau - - - ter, lau - - - ter

*p* *cresc.*

*p* *cresc.*

Freud! —

*p*

## 5. Wie die Wolke nach der Sonne

Hoffmann v. Fallersleben

Poco Andante

Singstimme

*p*

Wie die Wol-ke nach der Son-ne voll Ver-lan-gen irrt und bangt,  
Wie die Son-nen - blu - me rich-tet auf die Sonn ihr An-ge - sicht

Pianoforte

*dim. e sosten.* **a tempo**

und durchglüht von Himmelswon-ne ster - - bend ihr am Bu-sen hangt:  
und nicht ehr auf sie ver-zich-tet, bis ihr eig-nes Au-ge bricht:

*poco f* *dim. e sosten.* *p*

1. 2.

*f*

Wie der Aar auf Wol - kenfa - de seh - nend steigt ins Him - mels - zelt

und berauscht vom Son - nen - ba - de blind zur Er - de nie - - der -

*dim.*

fällt: So auch muß ich schmach - ten, ban - gen,

*dim. e rit. poco* *p a tempo* *p leggiero*

spähn und trach - ten, dich zu sehn, will an dei - nen Bli - cken han - gen,

und an ih - rem Glanz ver - gehn, und an

*dim. e sosten.* *a tempo* *poco f* *dim. e sosten.*

ih - - rem Glanz ver - gehn, ver - - gehn.

*rit.* *p* *rit.* *p*

## 6. Nachtigallen schwingen

Hoffmann v. Fallersleben

Allegro non troppo

Singstimme

Nach - ti - gal - len schwin - gen

Pianoforte

lu - stig ihr Ge - fie - - der, Nach - ti - gal - len sin - gen

ih - re al - - ten Lie - - der. Und die Blu - men

al - le, sie er - wa - chen wie - der bei dem Klang und

Schal . . . le al . ler die . ser Lie . . .

der. Und

*dim.* *pp*

Red \*

mei . . ne Sehn.sucht wird zur Nach . ti . gall und fliegt in die blü . hen . de

*pp* *äußerst zart* *portamento*

Welt hin . ein, und fragt bei den Blu . men ü . . ber . all,

*pp*



*sempre più pp*

wo mag doch mein, mein Blümchen sein? wo mein

*sempre più pp*

Blüm - chen sein?

*p marcato* *cresc.*

Und die Nachtigallen

*f molto staccato e leggero*

schwin - gen ih - ren Rei - gen un - ter Lau - bes - hal - len

zwi - schen Blü - ten - zwei - gen, von den Blu - men

*p*  
*legato*  
Red \*

al - len a - ber ich muß schwei - gen. Un - ter ih - nen

8.....  
*p*

steh ich trau - rig sin - nend still:

8.....

Ei - ne Blu - me seh ich, die nicht blü - hen will.

8.....  
*pp dim. rit.*  
Red \*